



intern

07|2025

Das Mitarbeiter*innen-Magazin



KULTUR VERMITTELN Seite 8

Niederschwelliger Zugang zum vielfältigen Kulturprogramm der Stadt lautet das Ziel.

FRAUEN FÖRDERN
Mentoring-Programm FRAME vernetzt Frauen in der Führung
Seite 4

KLIMA SCHÜTZEN
PUMA gibt seit 30 Jahren wertvolle Tipps rund um Nachhaltigkeit
Seite 6

JOBBÖRSE
Karriereplanung: Freie Dienstposten im Überblick
Seite 12

Von: rainer.schwarz@wien.gv.at
An: kolleg*innen

**Betreff: ERFAHRUNG UND
WISSEN WEITERGEBEN**



Liebe Kolleg*innen,

Erfahrung und Wissen besitzen einen unbezahlbaren Wert für die Arbeit des Magistrats. Jüngere Bedienstete profitieren vom Erfahrungsschatz ihrer bereits länger dienenden Kolleg*innen. Auf den Seiten 4 und 5 stellen wir das Programm FRAME vor. Dieses unterstützt gezielt Frauen in der Führung.

Wie die einzelnen Abteilungen bestmöglich zum Umweltschutz beitragen können, wissen die Expert*innen des Programms PUMA. Die Bilanz kann sich sehen lassen. In den vergangenen 30 Jahren führten Hunderte Projekte zu massiven Verbesserungen. Lesen Sie mehr über einige Vorgebeispiele auf den Seiten 6 und 7. Weiters in diesem Heft: Details zur Wiener Kulturförderung und zum Innovationsmanagement sowie Freizeittipps. Der Vorteilsclub der Stadt Wien lädt zum Tag des Sports ein; und tauchen Sie ein in die Geschichte der Wiener Brunnen.

Ich wünsche gute Unterhaltung,
Rainer Schwarz

FOTO DES MONATS

Bildhauer Wander Bertoni hätte heuer seinen 100. Geburtstag gefeiert. Seine Plastik „Vertikaler Klang“ aus dem Jahr 1964 steht in der ersten fertiggestellten Plattenbausiedlung Wiens in der Siebenbürgerstraße. Ein Foto des Kunstwerks hat uns Karin Misak von Wien Digital geschickt.

Wenn auch Sie tolle Aufnahmen von Wien oder aus Ihrem Arbeitsalltag präsentieren möchten, schicken Sie Ihr Bild im Hochformat und in möglichst hoher Auflösung per E-Mail an die Redaktion unter: intranet@ma53.wien.gv.at



Bürgermeister Michael Ludwig (l.) und Magistratsdirektor Dietmar Griebler (r.) überreichten Stadtrechnungshofdirektor Werner Sedlak das Dekret.

Werner Sedlak wiederbestellt

Mit 1. Juli startete die neue Funktionsperiode als Wiener Stadtrechnungshofdirektor.

Die Kontrolle von Förderungen, Fonds und Stiftungen – der Wiener Stadtrechnungshof prüft die gesamten Geburungen der Gemeinde Wien. Nach öffentlicher Ausschrei-

bung und Hearing im Stadtrechnungshofausschuss wurde der bisherige Direktor auf Vorschlag von Bürgermeister Michael Ludwig vom Gemeinderat einstimmig wiederbestellt.

„Der Stadtrechnungshof und seine Praxis der nachprüfenden Kontrolle sind ein Eckpfeiler der Geburungs- und Sicherheitskontrolle in Wien“, hielt Bürgermeister Michael Ludwig fest.



Personalstadtrat Jürgen Czernohorszky, Magistratsdirektor Dietmar Griebler, Klimabereichsleiter Andreas Januskovecz und stv. Vorsitzende der Younion Angela Lueger (v. l.)

Starkes Wiener Klima-Management

Bereichsleitung Klima wurde in der Magistratsdirektion verankert.

Vollständig klimarelevanten Themen verschrieb sich der ehemalige Leiter der MA 49, Andreas Januskovecz. Er leitet die interdisziplinäre Managemeinteinheit „Bereichslei-

tung Klima“. Diese steuert Klimathemen in der Stadtverwaltung strategisch und ressortübergreifend, unter anderem die Umsetzung des Wiener Klimafahrplans.

Leistungsberichte online abrufbar

Von Trinkwasserversorgung und Müllabfuhr über Kindergärten und Schulen bis hin zu Rettung und Feuerwehr: Der Magistrat der Stadt Wien definiert sich als moderner, effizienter sowie kund*innenorientierter Dienstleistungskonzern. Er trägt maßgeblich dazu bei, dass das tägliche Leben in der Stadt reibungslos funktioniert. Einen guten Überblick der Projekte und Arbeitsschwerpunkte der einzelnen Abteilungen bietet der Leistungsbericht der Magistratsdienststellen 2024. Neben den Magistratischen Bezirksamtern und Magistratsabteilungen gewährt der Bericht Einblicke in den Wiener Gesundheitsverbund, Wiener Wohnen, Wien Kanal, das Menschenrechtsbüro der Stadt Wien sowie in die Wiener Antidiskriminierungsstelle. wien.gv.at/spezial/leistungsberichte

ERFAHRUNG UND

Personalentwicklung. Das Mentoring-Programm FRAME richtet sich gezielt an Frauen, die beruflich noch viel vorhaben. *Text: Christine Oberdorfer*



Bei der Auftaktveranstaltung im Beisein von Magistratsdirektor Dietmar Griebler und Personaldirektorin Cordula Gottwald lernten Mentees und Mentor*innen einander kennen.

QR-Code scannen und Video zum FRAME-Auftakt anschauen:



Wenn Ingrid Pöschmann am Morgen ins Büro kommt, ist sie auf alle Eventualitäten gefasst.

Als Pressestimme der Kinder- und Jugendhilfe hat sie oft die Aufgabe, schwierige Themen nach außen verständlich und klar zu transportieren. Und sie muss in Krisen ruhig bleiben. „Das ist sicher eine meiner Stärken. Ich komme eigentlich aus der Sozialpädagogik. Aber sehr bald war klar, dass ich gut kommunizieren kann. Meine Persönlichkeit weiterzuentwickeln, Stärken auszubauen und mit meinen Schwächen besser umgehen

zu lernen, das erwarte ich mir von FRAME.“ Im Juni war der Startschuss für das Frauen-Mentoring-Programm, an dem Ingrid Pöschmann als Mentee teilnimmt.

EIN PERFEKTES DUO – ZUM ARBEITEN UND LAUFEN

Ihre Mentorin ist die Juristin Eva Schantl-Wurz, Leiterin des Magistratischen Bezirksamts für den 1. und 8. Bezirk. Zueinander gefunden hat das Dreamteam über einen Matchingbogen, der eigens für das Programm von Psycholog*innen ausgearbeitet wurde: „Von meiner Mentee habe ich mir Freude an der Teilnahme am

Programm, neue Sichtweisen, Freude am Kennenlernen von Menschen, Offenheit und viele interessante Gespräche erwartet. Das Matching zwischen Ingrid und mir könnte nicht besser sein. Schon der erste Termin war spannend und bereichernd“, sagt Eva Schantl-Wurz. Nun treffen die Frauen einander bis kommenden Frühling ein bis zwei Mal im Monat. Sie tauschen Wissen und Erfahrungen aus und besprechen aktuelle Herausforderungen. „Und wir wollen unsere Trainingsleistung verbessern. Wir sind beide begeisterte Läuferinnen – und in der Bewegung kommen oft die besten Ideen“, so Ingrid Pöschmann.

WISSEN TEILEN

WIN-WIN

„FRAME – das FRAuenMENToring Programm“ der Stadt Wien richtet sich an engagierte weibliche Führungskräfte, die ihre Führungsfähigkeiten weiterentwickeln und ihr berufliches Netzwerk ausbauen möchten. Die neue Entwicklungsmaßnahme wird von der MD-PR, Gruppe Talente und Trends, auf Anregung von Frauenstadträtin Kathrin Gaál und Personalstadtrat Jürgen Czernohorszky erarbeitet und umgesetzt. Zielgruppe für die Mentees des ersten Durchgangs des Programms sind weibliche Führungskräfte. Außerdem sollten diese den nächsten Karriereschritt in Richtung mehr Führungsverantwortung anstreben. Ingrid Pöschmann: „Ich möchte gefördert und gefordert werden. Ich bin nun seit 17 Jahren bei der Stadt Wien – und mich trägt der Gedanke: Gemeinsam schaffen wir alles. Das möchte ich auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mitgeben.“ Der Nutzen für die Arbeitgeberin Stadt Wien: motivierte Mitarbeiterinnen, die Ziele klar vor Augen haben und ihren Job mit Freude und Engagement machen.

GEMEINSAM WACHSEN

Aber was bedeutet Mentoring eigentlich? Programmleiterin Arlene Junker erklärt: „Mentoring ist ein Prozess, bei dem eine berufserfahrene Person eine andere Person gezielt in ihrer beruflichen Entwicklung begleitet. Mentoring ist geprägt von gegenseitigem Respekt, Vertrauen sowie dem Interesse und der Freude an der Entwicklung der oder des anderen.“ Für Mentorin Eva Schantl-Wurz bedeutet ihre Rolle als Mentorin auch, eine neue Sichtweise zu bekommen. „Mit dem Einblick in Ingrids Arbeit habe ich die Möglichkeit, über den Tellerrand zu schauen und einen

Vom achtmonatigen Mentoring-Programm profitieren Ingrid Pöschmann (l.) und ihre Mentorin Eva Schantl-Wurz.



CORDULA GOTTWALD
Personaldirektorin

» *FRAME unterstützt Frauen am Weg in höhere Führungspositionen und leistet durch den strukturierten Erfahrungsaustausch auch einen wichtigen Beitrag zum Generationenwechsel.* «

Bereich kennenzulernen, den ich bis dahin nur aus den Medien kannte.“ Welche Schwerpunkte wird sie bei den Terminen setzen? „Ich habe den Anspruch, meine Erfahrung aus 29 Jahren bei der Stadt Wien weiterzugeben. Ich habe viel gelernt, diese Lernkurve möchte ich optimiert weitergeben. Und mir ist wichtig, auch sensible Themen bei der Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anzusprechen.“

↗ Infos zu FRAME
[www.intern.magwien.gv.at/
web/md-pr/mentoringprogramm-frame](http://www.intern.magwien.gv.at/web/md-pr/mentoringprogramm-frame)

ALLE ABTEILUNGEN SCHÜTZEN DAS KLIMA

Innovationen. Das Programm PUMA zielt auf planvolle Umweltarbeit im Magistrat ab. Viele Ideen kommen von den Dienststellen. *Text: Bernhard Ichner*

Wien Kanal schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe: Der Einsatz von E-Bikes für Dienstfahrten reduziert nicht nur die Verkehrsbelastung in der Stadt, sondern auch die CO₂-Emissionen. Die Abteilung Zentraler Einkauf und Logistik (MA 54) forciert indes die Weitergabe von nicht mehr verwendeten Gebrauchsgütern wie Büromaterialien oder Möbeln an andere Dienststellen und trägt damit zur Abfallvermeidung bei. Und Wiener Wasser (MA 31) installierte in Kooperation mit dem Umweltschutz

(MA 22) mehr als 60 Vogelnistkästen sowie 16 Fledermausquartiere, um den Tieren das Überleben im urbanen Raum zu erleichtern. All das sind Beispiele für PUMA-Projekte. Die Abkürzung steht für „Programm Umweltmanagement im Magistrat“ – zumindest tut sie das heute.

VOM PILOTPROJEKT ZUM PROGRAMM

„Zu Beginn im Jahr 1995 bedeuteten die vier Buchstaben noch ‚Pilotprojekt Umweltmanagement in einem Amtshaus‘“, erzählt PUMA-Leiter Dominik Schreiber von der Wiener Umwelt-

anwaltschaft. Das bezog sich auf ein Gebäude am Friedrich-Schmidt-Platz, in dem die Stadt im Zuge eines – an eine EU-Verordnung angelehnten – selbst auferlegten Umweltmanagements Verbesserungspotenziale auslotete. Im Zuge dieses Pilotprojekts stellte sich heraus, dass undichte Heizungsventile, kaputte Fenster, mangelhafte Abfalltrennung bzw. Maßnahmen wie Stoßlüften oder das Licht abzudrehen in Summe massive Umweltauswirkungen hatten bzw. etliche Verbesserungen zuließen. 1999 wurde daher ein erstes flächendeckendes Programm im Magistrat ausgerollt.



PUMA-Leiter Dominik Schreiber und Energie-Expertin Ursula Heumesser

Fotos: Stadt Wien /Ursula Röck, Wiener Wasser /Zinner, MA 54/Gabriele Koltschik-Mazac, Wien Kanal, Benedikt Heger



Bernhard Ehn (l.) und Helmut Seper von Wiener Wasser installieren Nistkästen.



Gabriele Koltschik-Mazac von Zentraler Einkauf und Logistik gibt Gebrauchtes weiter.



Dominik Döttl und Christoph Esterhammer (v. l.) von Wien Kanal fahren auf E-Bikes ab.

2005 folgte schließlich der Startschuss für PUMA, wie wir es heute kennen: mit Schreiber als Leiter, einem siebenköpfigen Kernteam mit Fachleuten aus dem Magistrat und PUMA-Beauftragten in allen Dienststellen.

DIENSTSTELLEN ABHOLEN

„Wir schicken jedes Jahr Vorschläge für Umweltmaßnahmen im gesamten Magistrat aus“, erklärt Schreiber. „Als Grundlage dienen etwa der Wiener Klimafahrplan – Stichwort: Klimaneutrale Verwaltung –, die Smart-Klima-City-Strategie, das Abfallvermeidungsprogramm sowie eigene Beobachtungen.“ Zudem haben die Dienststellen die Möglichkeit, Maßnahmen für ihren jeweiligen Aufgabenbereich zu entwickeln und diese in ihr Umweltprogramm aufzunehmen. „Wir beraten die jeweiligen PUMA-Beauftragten dann bei der Umsetzung“, sagt Ursula Heumesser von der Energieplanung (MA 20), die im Kernteam für Fragen zu Energie zuständig ist. Zudem versorgen Schreiber und sein Team alle Beteiligten mit aktuellem Infomaterial und veranstalten PUMA-Foren zwecks Fortbildung und Vernetzung. Mit dem jährlichen Umweltprogramm bietet das Kernteam einen

Überblick über neue Umweltvorhaben. Das Umwelthandbuch jeder Dienststelle informiert zusätzlich über alle bereits zur Gänze umgesetzten PUMA-Maßnahmen. „Das ist einer-

seits wichtig, um neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Umweltmanagement einzuführen, und andererseits, um bisherige Maßnahmen immer wieder in Erinnerung zu rufen“, erläutert Dominik Schreiber. Alle drei Jahre wird ein Tätigkeitsbericht über das Gesamtprogramm erstellt.



NORBERT HÖRMAYER

Stv. Leiter Wiener Umweltanwaltschaft

» PUMA unterstützt seit 30 Jahren eine nachhaltige, ressourcenschonende Arbeitsweise im Magistrat. Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden sowie Dienststellenleiterinnen und Dienststellenleiter für ihren Einsatz. «

↗ Infos zu PUMA
intern.magwien.gv.at/web/puma/flaechendeckend-umgesetzte-massnahmen;
intern.magwien.gv.at/web/puma/abteilungsspezifische-massnahmen

ENORME EINSPARUNGEN

Die Bilanz kann sich jedenfalls sehen lassen. Hunderte Projekte, die auf Energieeffizienz, erneuerbare Energien, umweltfreundliche Mobilität, Ressourcenschonung, umweltfreundliches Bauen oder auch Wassereinsparung abzielten, führten zu massiven Verbesserungen. So konnte der Magistrat seit 2005 rund 16 Millionen Kilowattstunden (kWh) Strom, 36 Millionen kWh Fernwärme, eine Million kWh Gas, 1,3 Millionen Kubikmeter Wasser, Tausende Tonnen CO₂ sowie elf Millionen Euro einsparen. Und noch ein positiver Aspekt habe sich in den vergangenen Jahren eingestellt, sind sich Schreiber und Heumesser einig: „Unsere Arbeit ist in gewisser Hinsicht leichter geworden. Klimaschutz ist heute in allen Bereichen angekommen – in den Führungsebenen der Dienststellen wie in der Politik.“



V.l.: Diana Smaczynski-Uysal, Eva Kohout und Heide Kunzelmann besprechen aktuelle Förderansuchen.

WIEN FÖRDERT KULTUR

Unterstützung. 71 Mitarbeitende der Kulturabteilung bearbeiten jedes Jahr rund 6.800 Förderansuchen. *Text: Nora Schmid*

Um Kultursommer und den Wiener Festwochen über das Foto Arsenal Wien, wissenschaftliche Fördercalls und Produktionen der freien Szene bis zu den Wiener Symphonikern und der Buchmesse „Buch Wien“ – Wien ist bekannt für sein vielfältiges Kulturangebot. Die Kulturabteilung der Stadt Wien (MA 7) ist, neben Bund und Bezirken, zuständig für die Fördermittelvergabe. Mit einem Gesamtbudget von rund 300 Millionen Euro hat sie vergangenes Jahr zahlreiche Vorhaben und Initiativen aller Kunstsparten unterstützt. „Wir sind eine Förderabteilung – eine Servicestelle für alle in Wien lebenden Menschen, die in den Berei-

chen Kunst, Kultur und Wissenschaft tätig sind“, so Eva Kohout, Referatsleiterin für Darstellende Kunst. „Unser Anliegen ist ein niederschwelliger Zugang zum vielfältigen Kulturangebot der Stadt – nicht nur im Zentrum, sondern auch in den Bezirken. Dabei verfolgen wir das Ziel einer fairen, transparenten und effizienten Verteilung der Fördermittel.“

FÖRDERUNGEN ABWICKELN

Die verfügbaren Budgets werden über verschiedene Förderschienen vergeben. Neben Einzel- und Gesamtförderungen werden Kulturschaffende auch durch Arbeitsstipendien unterstützt. Förderanträge können ausschließlich online gestellt werden.

„Erforderlich sind dabei unter anderem Angaben zur antragstellenden Person, eine Beschreibung des Vorhabens samt Durchführungszeitraum sowie eine detaillierte Kostenkalkulation“, so die Referatsleiterin für Literatur Heide Kunzelmann. „Unsere Referentinnen und Referenten prüfen die eingelangten Anträge und können zur inhaltlichen Beurteilung Fachgremien, Beiräte oder Jurys befassen“, erklärt Diana Smaczynski-Uysal, Leiterin des Referats für Kulturinitiativen. „Diese Expertengremien begutachten die Unterlagen und geben Empfehlungen über die Förderwürdigkeit der Projekte.“ Wie groß der Bedarf an Kunst- und Kulturförderungen in Wien ist, zeigt ein Blick auf die Statistik: 2024

wurden insgesamt 6.870 Anträge bearbeitet.

KULTUR UND WISSENSCHAFT

Abgewickelt werden die Förderungen in Kultur und Wissenschaft durch Referate in neun Sparten: „Darstellende Kunst“, „Musik“, „Literatur“, „Bildende Kunst und Medienkunst“, „Kulturelles Erbe“, „Film, Kino, Mode und Design“, „Kulturinitiativen“, „Wissenschaft und Forschung“ und „Dezentrale Bezirkskulturförderung“. Den größten Teil der Unterstützungsmaßnahmen deckte vergangenes Jahr das Referat Darstellende Kunst ab. „Mit 48 Prozent des Gesamtbudgets der Kulturbteilung unterstützen wir Produktionen von Groß-, Mittel- und Kleinkünsten, mehrwöchige Festivals wie die Wiener Festwochen oder Impulstanz sowie Produktionen der Freien Wiener Szene. Die Qualität dieser künstlerischen Arbeiten spiegelt sich in zahlreichen Preisen und Auszeichnungen wi-



PATRICIO CANETE-SCHREGER

Leiter der Kulturbteilung

» Mit rund 4.300 Zusagen im Jahr leistet die MA 7 einen wesentlichen Beitrag zum Kunst-, Kultur- und Wissenschaftsleben in der Stadt Wien. Um auch in Zukunft eine gute Balance zwischen traditionellen und innovativen Kunstformen zu gewährleisten, arbeitet mein Team beständig an der Weiterentwicklung des Förderangebots. Dafür kann ich der mehr als 70-köpfigen Belegschaft nicht genug danken. «

der“, so Kohout. „Vergangenes Jahr standen uns dafür 138.386.417,31 Euro zur Verfügung.“ Parallel soll mit neuen Initiativen die Kultur für ein breiteres Publikum zugänglich gemacht werden. Beispielsweise werden durch das Projekt Junges Theater Wien bereits geförderte Produktionen für junges Publikum in äußeren Bezirken gezeigt. Ein anderer Schwerpunkt steht im Zentrum des Referats Kulturinitiativen. „Unser Fokus liegt vor allem auf transdisziplinären, dezentralen und partizipativen Vorhaben. Gefördert werden Vorhaben, die bewusst fachübergreifend arbeiten und nicht klar einer einzelnen Kunstdisziplin zugeordnet werden können“, erklärt Smaczynski-Uysal. „Dabei werden Projekte bevorzugt, die das soziale Miteinander fördern, kulturelle Vielfalt abbilden und neue Publikumsschichten erschließen.“ Hervorzuheben sind das Vorzeigeprojekt Kultursommer Wien mit seinem vielfältigen Open-Air-Programm bei freiem Eintritt, das Kultur für alle erlebbar macht, sowie die mittlerweile acht Kulturankerzentren.

MEHRSPRACHIGES WIEN

Das Literaturreferat unterstützt die Erhaltung der Wiener Literatur- und Buchszene mit Großförderungen für Literaturzentren. Weiters werden kleinteilige Förderungen an Schriftsteller*innen vergeben, die ihnen ein nachhaltiges Arbeiten an ihren Vorhaben ermöglichen sollen. Mit mehr als acht Förderschien und fünf Literaturpreisen unterstützte das Referat 2024 die Tätigkeit von Autor*innen, Verlagen, Veranstalter*innen und literarischen Interessengemeinschaften mit 4.360.150 Euro. „Gefördert wird nicht nur die Produktion von belletristischer und wissenschaftlicher Literatur“, so Kunzelmann, „auch die Förderung der Leserinnen und Leser der Zukunft in einer mehrsprachigen Stadt ist wichtig. So wird bald ein neues Kinderliteraturzentrum seine Tore in Floridsdorf öffnen.“



↗ Weiterführende Informationen
kultur.wien.gv.at



Beim mittlerweile neunten Call des Innovationsmanagements der Stadt Wien wurden fünf Projekte als förderwürdig eingestuft.

Die Stadt braucht Innovationen

Unterstützung. Das Innovationsmanagement der Stadt Wien fördert seit 2021 kreative Projekte. *Text: Christian Posch*

W ie ist unüberlegten Haustierkäufen und damit Tierleid zu begegnen? Das Projekt „Haustier-Check.at“ soll mit einer digitalen Informationsplattform Missinformation bekämpfen. Für die beliebtesten Haustiere werden gesetzliche Mindestvoraussetzungen und Haltungs-empfehlungen aus Sicht von Tierschutz-Expert*innen zur Verfügung gestellt. Die Inhalte werden leicht verständlich, multilingual und mit Grafiken aufbereitet. Tierschutzombudsfrau Eva Persy leitet die Initiative, beteiligt sind unter anderen die MA 48 sowie die Kinder- und Jugendanwaltschaft Wien.

IDEEN MACHEN WIEN BESSER
„Haustier-Check.at“ ist ein Projekt, das im neunten Call des Innovationsmanagements zur Förderung empfohlen wurde. Fünf Projekte erhielten von der Jury das Prädikat „förderwürdig“, etwa ein „Kompetenzzentrum Cybergewalt gegen Frauen“ des Frauenservice Wien (MA 57) und eine Initiative zur Endometriosevorsorge der Strategischen Gesundheitsvorsorge (MA 24). „Wir wollen Vorschläge und Ideen, die das Leben in der Stadt, aber auch die Arbeit unserer Verwaltung verbessern, fördern und unterstützen“, sagt Christine Wanzenböck vom Innovationsmanagement. „Die vielen tollen Ideen aus den Abteilungen der Stadtverwaltung haben das Potenzial,

unsere Stadt noch lebenswerter zu machen.“ Insgesamt werden die Ideen mit 350.000 Euro gefördert. Nach der Urkundenübergabe gab es auch die Chance, bei einem „Innovations-Marktplatz“ Networking zu betreiben, sowohl mit anderen Innovationsprojekten wie einem Trainee-Programm der MD-PR, mit innovationsfördernden Initiativen der Stadt Wien, darunter die Ideenbox der MA 40, oder auch den Wiener Stadtwerken, dem WIGEV und Urban Innovation Vienna. Der nächste Call wird im Herbst 2025 erfolgen.

↗ Weiterführende Informationen
intern.magwien.gv.at/web/m23/innovationsmanagement

Talente starten durch

Senkrechtstarter. Egal ob Quereinsteiger*innen oder erfahren: Die Stadt sucht kluge Köpfe, die Verantwortung übernehmen. *Text: Christian Posch*



Diesen Herbst startet das Programm „Talent goes Leadership“ der MD-PR, Gruppe Talente und Trends, in die dritte Runde. Das Ziel ist, Führungskräfte durch ein individuell auf sie zugeschnittenes Programm zu stärken und dabei zu unterstützen, ihre beruflichen Ziele aktiv anzugehen. Bewerbungen sind aus den unterschiedlichsten Bereichen der Stadtverwaltung willkommen. Der Fokus liegt diesmal auf Menschen, die bereits Führungserfahrung sammeln konnten und mittelfristig eine höhere Führungsposition anstreben.

INDIVIDUELL UND LEHRREICH

Nach der Kick-off-Veranstaltung erwartet die Teilnehmer*innen eine individuelle Standortbestimmung in Form eines Development Centers. Durch verschiedene Übungen bekommen die Teilnehmer*innen eine professionelle Einschätzung von externen

Beobachter*innen im Hinblick auf ihre Potenziale und Entwicklungsmöglichkeiten. In anschließenden Gesprächen werden das Entwicklungsziel und der individuelle Entwicklungsplan festgelegt und mit der Führungskraft abgestimmt. Kern des Programms bilden die drei Basismodule, die unser grundlegendes Verständnis von Zusammenarbeit und Führung behandeln. Darüber hinaus erwarten die Teilnehmer*innen vielfältige Wahlmodule und begleitende Vernetzungsoptionen.

NÄCHSTE CHANCE IM HERBST

Das Alumni-Netzwerk ermöglicht den Teilnehmer*innen, auch nach dem erfolgten Durchlaufen des

Programms mit den anderen Absolvent*innen in Kontakt zu bleiben und sich darüber hinaus auch fachlich weiterzubilden. Eine erste Alumniveranstaltung für sämtliche Absolvent*innen der beiden voran-gegangenen Durchgänge fand Anfang Juni 2025 statt. Dabei wurden Austausch, Wissenstransfer und Kooperationen jahrgangsübergreifend sowie bereichs-, hierarchie- und fachübergreifend gefördert. Bewerbungen für den nunmehr dritten Durchgang, der Mitte Oktober 2025 beginnt, sind bis inklusive 15. August 2025 möglich.

↗ Link zur Einreichung
[intern.magwien.gv.at/web/
 md-pr/talent-goes-leadership](http://intern.magwien.gv.at/web/md-pr/talent-goes-leadership)

Mein JOB – Arbeiten an Wien

Sie wollen sich bei der Stadt beruflich verändern?

Auf der **Mein JOB-Seite** finden Sie Infos rund um eine berufliche Veränderung kompakt zusammengefasst. Sie erfahren, wie Sie sich bewerben können, wie der Stadt Wien-interne Bewerbungsprozess abläuft und was dabei zu beachten ist. Zur Unterstützung stehen Mustervorlagen für einen Lebenslauf, ein Bewerbungsschreiben und ein Versetzungsansuchen bereit. Im E-Learning „Tipps zur Bewerbung“ erfahren Sie, wie Sie sich auf ein Bewerbungsgespräch optimal vorbereiten können. Abrufbar ist es über den Katalog der Virtuellen Wien-Akademie.

STADT WIEN ALS ARBEITGEBERIN

Die Wiener Stadtverwaltung ist die größte Arbeitgeberin in Wien und steht für soziale Verantwortung, Verlässlichkeit und klare Strukturen. Die rund 67.000 Mitarbeiter*innen sind im Bereich der kommunalen Verwaltung und in der Daseinsvorsorge mit einem breiten Dienstleistungsangebot für die Wiener Bevölkerung tätig. Jährlich wechseln über 3.000 Mitarbeiter*innen ihre Dienststelle. Das zeigt, dass der interne Arbeitsmarkt der Stadt viele Chancen bietet. Diese Vielfalt eröffnet den Mitarbeiter*innen

zahlreiche Entwicklungs-möglichkeiten. Denn sie sind die wichtigste Ressource und das größte Kapital der Stadt-verwaltung. Mit ihrer Leistung tragen sie tagtäglich dazu bei, die Stadt Wien lebens- und liebenswerter zu machen.

AKTUELLE JOB-SEITEN

An dieser Stelle finden Sie in jeder Ausgabe ausgewählte Stellenangebote der magistratischen Dienststellen, der Unternehmungen Wiener Wohnen und Wien Kanal und des Wiener Gesundheitsverbunds in acht

Berufsfeldern (siehe Spalte auf der rechten Seite). Wichtige Detail-informationen dazu sowie sämtliche Jobs sind auf der Plattform **Mein JOB – Arbeiten für Wien** übersichtlich angeführt – auch die Bewerbung erfolgt online über die Plattform. Dort sind auch unterstützende Informationen bei einem beruflichen Veränderungs-wunsch und Wissenswertes zur Stadt Wien als Arbeitgeberin nachzulesen. Eine Suchagent-Funktion informiert auf Wunsch die Mitarbeiter*innen über freie Jobs, indem diese regelmäßig E-Mails mit den entsprechenden Jobangeboten erhalten.

Folgende Stellen wollen wir besetzen:

Führung/Management

Teamleiter*in und stv. Gruppenleiter*in – Zahlungsverkehr und Kund*innenservice

Dienststelle: MA 6 – Rechnungs- und Abgabenwesen

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie:

Kanzleibedienstete*r

Dienstpostenbewertung: C/IV

Modellstelle: F_VI3/4 (W1/9)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1080 Wien, Rathaus Stg. 7

Ablaufdatum: 28.07.2025

IHR AUFGABENGEIET:

- Sie sind zuständig für die fachliche und personelle Organisation der Kassen in den Regionen 1 und 3, der Stadthauptkasse sowie vertretungsweise der Kassen in den restlichen Regionen
- Sie vertreten die Gruppenleitung bei

deren Abwesenheit und übernehmen bei Bedarf Kassiertätigkeiten

- Sie organisieren und vollziehen Kassenprüfungen
- Sie führen die Evidenz von Kassenversicherungen, Bankomatkassen sowie Verlägen und verwalten Duplikatsschlüssel
- Sie betreuen Dienststellen und Kund*innen, geben Auskunft und leisten Hilfestellung bei Fragen zu Kassiertätigkeiten

IHR PROFIL:

- Sie besitzen idealerweise Erfahrung in Mitarbeiter*innenführung
- Sie sind bereit, Mehrdienstleistungen zu erbringen
- Sie verfügen über eine hohe Sozial-kompetenz und ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeit
- Sie zeichnen sich durch Belastbarkeit und Entscheidungsfreude aus
- Sie verfügen über Kenntnisse im Bereich des Rechnungswesens
- Sie haben EDV-Kenntnisse im allgemeinen Anwenderbereich

Gesundheit

Fachbereichsleiter*in MTDG – Kardiorespiratorische Therapie und Neurologie

Dienststelle: Klinik Floridsdorf – KFL

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie:

Fachbereichsleiter*in MTDG

Dienstpostenbewertung: K1

Modellstelle: FM_FLM3a/4 (W1/14)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1210 Wien, Brünner Straße 68

Ablaufdatum: 01.08.2025

IHR AUFGABENGEIET:

- Sie führen Mitarbeiter*innen der Physiotherapie und Ergotherapie des kardiorespiratorischen Therapiebereichs (ICU, IMCU, chirurgische Normbettenstationen) und der Neurologie (Stroke Unit, Normbettenstation)
- Sie wirken bei der Auswahl und Ein-



- Führung neuer Mitarbeiter*innen mit
- Sie verantworten die fachliche und organisatorische Führung der angegebenen Bereiche
- Sie tragen die Prozessverantwortung und wirken aktiv bei der Definition des Leistungsspektrums mit
- Sie tragen Ressourcenverantwortung und wirken im Rahmen Ihrer Teilbudgetverantwortung bei Budgetvorschlägen mit inkl. Controlling
- Sie haben Erfahrungen und/oder Ausbildungen im Bereich Qualitäts- und Risikomanagement
- Sie setzen gezielte Personalentwicklungsmaßnahmen und fördern die Fort- und Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter*innen
- Sie arbeiten fallbezogen und interdisziplinär mit internen und externen Kooperationspartner*innen zusammen

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine in Österreich absolvierte oder anerkannte Ausbildung zur*m Physiotherapeut*in gemäß MTD-Gesetz
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Sie verfügen über sehr gute EDV-Kenntnisse und sind sicher im Umgang mit MS Office
- Sie bringen Führungserfahrung mit
- Sie sind eine motivierte, flexible und teamfähige Persönlichkeit
- Sie zeichnen sich durch eine selbstständige und mitarbeiter*innen-orientierte Arbeitsweise aus
- Sie bringen die Bereitschaft zu Mehrdienstleistungen mit

Fachärzt*in für Neurologie

Dienststelle: Pflege Baumgarten – PBA
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Ärzt*in

Dienstpostenbewertung: Arzt in A3
Modellstelle: SAD_FA (W5/2)
Beschäftigungsausmaß: Teilzeit

Dienstort: 1140 Wien, Seckendorfstraße 1
Ablaufdatum: 10.09.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie arbeiten eigenständig und eigenverantwortlich
- Sie führen klinische Diagnostik und Therapie durch
- Sie arbeiten in der Ambulanz, visitieren Patient*innen auch auf den Stationen und führen je nach Vereinbarung Konsiliarbesuche in anderen Pflegehäusern des WIGEV durch

IHR PROFIL:

- Sie besitzen eine abgeschlossene Ausbildung zur Fachärzt*in für Neurologie

- Sie verfügen über sehr gute Kenntnisse in Ihrem Fachgebiet
- Sie haben Vorerfahrung in der Betreuung geriatrischer Patient*innen
- Sie haben Interesse an der spezifischen Problematik der Remobilisation
- Sie haben Einfühlungsvermögen
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

Führung/Management

Hier findet man Positionen mit direkter Personal- und/oder Fachführung in unterschiedlichen Bereichen. Das können zum Beispiel die Leitung einer Abteilung, Wohngemeinschaft oder Vorarbeiter*innen in einer technischen Abteilung sein.

Gesundheit

Medizin, Radiologietechnologie, Physiotherapie oder Gesundheits- und Krankenpflege sind nur einige der Berufe, die Sie beim Wiener Gesundheitsverbund ausüben können. Gesundheitsberufe gibt es auch im Magistrat, etwa in der Arbeitsmedizin.

Infrastruktur

Straßenreinigung, Müllentsorgung, Kanalarbeiten oder Raumpflege sind Tätigkeiten aus diesem Bereich. Auch Saisonarbeitskräfte, wie zum Beispiel in Bädern, Stadtgärten oder beim Inselservice auf der Donauinsel.

IT

Zu diesem Berufsfeld zählen die Berufe aus dem Bereich Informationstechnologie und Datenverarbeitung wie beispielsweise Business Analyse, Daten- oder Netzwerkmanagement und System Engineering.

Ordnung/Sicherheit

Mitarbeiter*innen der Stadt sorgen für Ordnung und Sicherheit – egal ob bei Rettung oder Feuerwehr, der Kontrolle von Parkscheinen oder der Sicherheitsberprüfung von Spielplätzen.

Pädagogik/Soziales

Kindergarten- und Hortpädagog*innen betreuen und bilden die Jüngsten. Sozialarbeit und Sozialpädagogik bieten Beschäftigungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Feldern.

Technik

Abfallwirtschaft, Brückenbau, Haustechnik, Stadtplanung und Verkehr – das sind nur einige der vielen Bereiche, in denen Sie mit einer technischen Ausbildung bei der Stadt arbeiten können.

Verwaltung/Administration

Damit in Wien alles reibungslos läuft, braucht es eine funktionierende Verwaltung. Administrative Stellen gibt es in vielen unterschiedlichen Einsatzgebieten wie Rechnungswesen, Behörde, Finanz oder Personal.

Mein JOB – Arbeiten an Wien

- Sie besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft oder einen Nachweis über den unbeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Sie besitzen sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Sie sind motiviert, sich in einem innovativen Arbeitsumfeld engagiert einzubringen

Ärztl. Institutsvorständ*in am Institut für Nuklearmedizin mit PET/CT und Schilddrüsenkompetenzzentrum

Dienststelle: Klinik Landstraße – KLA
Kategorie: Höherwertige Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Ärztliche*r Abteilungs-(Instituts)vorständ*in
Dienstpostenbewertung: Ärzt*in A2
Modellstelle: FAD_AV (W4/10)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1030 Wien, Juchgasse 25
Ablaufdatum: 30.07.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie führen Zielvereinbarungsgespräche mit Mitarbeiter*innen
- Sie sind für die qualitative und hochwertige Personalrekrutierung mit vorausschauender Personalplanung verantwortlich
- Sie steuern gruppendifamische Prozesse und sind für die Integration neuer Mitarbeiter*innen sowie deren Entwicklung verantwortlich
- Sie nehmen an Managementkursen, Fortbildungen sowie diversen Projekten teil

IHR PROFIL:

Folgende Voraussetzungen sind für diese Stelle erforderlich und unter „weitere Anhänge“ vollständig hochzuladen:

- Sie verfügen über die Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit einer der anderen Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz (Die Übergangsbestimmungen zur EU-Erweiterung § 32a Ausländerbeschäftigungsgesetz, BGBl Nr. 218/1975 i.d.g.F. sind zu beachten)
- Sie verfügen über das Doktorat der gesamten Heilkunde
- Sie verfügen über die Anerkennung als Fachärzt*in für Nuklearmedizin
- Sie verfügen über eine umfassende Darstellung der mit der Führung dieses Institutes verbundenen Vorstellungen (Konzept)
- Folgende Voraussetzungen sind für diese Stelle wünschenswert und

- unter „weitere Anhänge“ vollständig hochzuladen:
- Sie verfügen über eine Habilitation im Fach Nuklearmedizin
- Folgende Dokumente sind gegebenenfalls unter „weitere Anhänge“ hochzuladen:
- *venia docendi*
 - Ernennung zur* zum Universitätsprofessor*in
 - Nachweis über eine spezielle Ausbildung auf den Gebieten Organisation und Personalführung (Managementausbildung)

Operationsassistenz für Neurochirurgie

Dienststelle: Universitätsklinikum AKH Wien
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Operationsassistent*in
Dienstpostenbewertung: K6
Modellstelle: M_MAB3/4 (W2/5)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1090 Wien, Währinger Gürtel 18–20
Ablaufdatum: 31.07.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie haben im Sinne Ihrer Berufsqualifikation eine zentrale Rolle in der Prozesssteuerung der Patient*innenversorgung einer Universitätsklinik inne
- Sie bringen Ihre Expertise in das multiprofessionelle Behandlungssteam ein

IHR PROFIL:

• Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung zur Operationsassistenz mit Diplom zur* zum Medizinischen Fachassistent*in oder eine abgeschlossene Ausbildung zur Operationsassistent mit Zeugnis der entsprechenden MAB Modulausbildung

- Sie haben Freude am Kund*innenbzw. Patient*innenkontakt
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie besitzen sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse
- Im Zuge der Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

Infrastruktur

Küchengehilf*in in der Produktionsküche

Dienststelle: Klinik Donaustadt – KDO
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Küchengehilf*in
Dienstpostenbewertung: 4
Modellstelle: VB_VB1/3 (W2/1)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1220 Wien, Langobardenstraße 122
Ablaufdatum: 25.07.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie sind verantwortlich für die Manipulation der Lebensmittel unter Einhaltung der geltenden Vorschriften
- Sie reinigen und desinfizieren nach dem Hygieneplan der Küche in verschiedenen Bereichen
- Sie helfen bei der Speisenproduktion auf Anweisung mit
- Sie bestücken die Transportcontainer
- Sie füllen Puddings und Joghurts nach Anweisung ab

IHR PROFIL:

• Sie haben einen Pflichtschulabschluss
• Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse
• Sie haben mind. 6 Monate Berufserfahrung in einer Großküche
• Sie haben Kenntnisse über Lebensmittelhygiene (HACCP)
• Sie besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft oder einen Nachweis über den unbeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
• Sie haben Freude und Interesse an einer Tätigkeit im Bereich des Gesundheitswesens
• Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
• Sie besitzen sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
• Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

IT

Teamleiter*in Kund*innenberatung Klinik Ottakring und Standort Penzing sowie Campus Leopoldstadt

Dienststelle: MA 01 – Wien Digital
Kategorie: Höherwertige Dienstposten



Bedienstetenkategorie:

EDV-Bedienstete*r

Dienstpostenbewertung: Bedienstete*r mit EDV-Zulage bzw. Marktwertzulage/5

Modellstelle: FIK_RL4a/6 (W1/15)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1220 Wien,
 Stadlauer Straße 54 und 56

Ablaufdatum: 24.07.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie verantworten die zwei angebotenen Services für Ihre Kund*innen im hochkomplexen und vernetzten Klinkumfeld
- Sie entwickeln die Digitalisierung der Prozesse, gemeinsam mit den Kund*innen, innovativ weiter
- Sie verantworten die technische, organisatorische und wirtschaftliche Zielvorgaben für Ihr Team
- Sie gestalten und entwickeln innovativ die Digitalisierung von Prozessen und den Ressourceneinsatz im eigenen Team

IHR PROFIL:

- Sie haben die Reifeprüfung bzw. eine vergleichbare Ausbildung und Berufserfahrung im IKT-Bereich auf Basis ECDL Standard abgelegt
- Sie verfügen über gute Kenntnisse von IKT-Betriebsorganisationen und Abläufen aus Konzernen/Großunternehmen, insbesondere im Spitalsumfeld
- Sie haben sehr gute Kenntnisse von IKT-Systemen in einem hochkomplexen und stark vernetzten Umfeld mit verschiedenenartigen System- und Applikationslandschaften (z.B. Klinischer Betrieb, Medizintechnik, Facility Management usw.)
- Sie haben betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Erfahrungen, insbesondere aus Angebots- und Auftragsprozessen und der Budgetierung
- Sie bringen Verständnis für die Digitalisierung und die damit verbundenen Herausforderungen für die Spitäler des Wiener Gesundheitsverbunds mit
- Sie können gute Deutschkenntnisse vorweisen (zumindest Level B2)
- Eine positive sowie produktive Arbeitsumgebung erschaffen Sie mit Leichtigkeit durch Ihre ausgeprägte Führungskompetenz
- In Ihrer Führung zeigt sich Ihr zwischenmenschliches Fingerspitzengefühl, so ermöglichen Sie Ihren Mitarbeiter*innen ein optimales Arbeitsumfeld

Pädagogik/Soziales

 **Kindergartenleitung
 (2–4 Gruppen)**

Dienststelle: MA 10 – Kindergärten

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Leiter*in eines Kindergartens

Dienstpostenbewertung: LKP

Modellstelle: FKI_KH1/3 (W1/11)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1100 Wien,
 Laaer-Berg-Straße 47c

Ablaufdatum: 26.07.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie stellen die pädagogische Qualität sicher, indem Sie den Wiener Bildungsplan, das Leitbild der städtischen Kindergärten und Horte sowie die Standards der Stadt Wien – Kindergärten zur pädagogischen Qualitätssicherung berücksichtigen und umsetzen
- Sie leiten die Entwicklung des standortspezifischen pädagogischen Konzepts, basierend auf der Leitungsplanung, und begleiten das pädagogische Personal bei der Planung und Reflexion der Bildungsprozesse
- Sie arbeiten konstruktiv mit Eltern, Obsorgeberechtigten, Behörden sowie mit Bildungs- und Kooperationspartner*innen zusammen, um eine vertrauensvolle und förderliche Bildungsumgebung für Kinder zu schaffen
- Sie bringen Ihr Expert*innenwissen aktiv in Arbeitsgruppen ein, um operative Umsetzungskonzepte innovativer pädagogischer Strategien zu entwickeln
- Sie übernehmen die disziplinäre und fachliche Führung, Anleitung und Aufsicht der Mitarbeiter*innen und erkennen individuelle Fähigkeiten, um darauf aufbauend gezielt Weiterbildungen und Fördermaßnahmen zu planen

IHR PROFIL:

- Sie haben die Ausbildung zur* zum Elementarpädagog*in oder Hortpädagog*in abgeschlossen
- Sie haben den Managementlehrgang der Stadt Wien – Kindergärten abgeschlossen bzw. eine Ausbildung gemäß § 3a Wiener Kindergartengesetz
- Sie besitzen Nachweise von 100 UE Weiterbildung im Bereich Management, Führung und Pädagogik
- Sie haben eine 8-jährige Berufserfahrung, davon 5 Jahre als Pädagog*in in einem Kindergarten oder Hort
- Sie verbrachten das letzte Jahr Ihrer Beschäftigung in einem Kindergarten oder Hort
- Sie haben Erfahrung in Gruppenformen mit unterschiedlichen Altersstufen
- Sie haben Erfahrung als Kindergarten-/

Hortleitung-Stellvertretung, handeln eigenverantwortlich, sind flexibel und verfügen über Veränderungs- und Kooperationsbereitschaft

- Sie haben Kenntnis des Wiener Bildungsplans und des bundesländerübergreifenden Bildungs-Rahmen-Plans

 **Elementarpädagog*in /
 Hortpädagog*in**

Dienststelle: MA 10 – Kindergärten

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie:

Kindergartenpädagog*in

Dienstpostenbewertung: LKP

Modellstelle: KI_PG1/3 (W2/8)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit und Teilzeit möglich

Dienstort:

Stadt Wien – Kindergärten – wienweit

Ablaufdatum: 31.08.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie übernehmen die elementare Bildung, individuelle Begleitung und Förderung von Kindern
- Sie planen, gestalten, reflektieren und setzen Bildungsprozesse um
- Sie arbeiten in Kooperation mit Bildungspartner*innen
- Sie arbeiten mit allen Teamkolleg*innen am Standort und standortübergreifend
- Sie übernehmen administrative Aufgaben und nehmen an Besprechungen teil (z. B. Teambesprechungen, Standortkonferenzen)

IHR PROFIL:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Kindergartenpädagogik bzw. Hortpädagogik
- Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse (C1)
- Sie sind flexibel und handeln eigenverantwortlich
- Sie sind teamfähig und kund*innenorientiert
- Sie kennen und achten die Kinderrechte
- Sollten Sie über keine abgeschlossene Ausbildung verfügen, bietet die Stadt Wien die Möglichkeit an, eine Ausbildung zu absolvieren: wien.gv.at/bildung/kindergarten/arbeit-kindergarten/bafep/bafep21

Mein JOB – Arbeiten an Wien

Technik

Referent*in Kompetenzzentrum grüne und umweltbezogene Infrastruktur, Umwelt

Dienststelle: Magistratsdirektion – Geschäftsbereich Bauten und Technik

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Bedienstete*r des höheren technischen Dienstes

Dienstpostenbewertung: A/VII

Modellstelle: T_FBF4/4 (W1/14)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1010 Wien,

Rathausstraße 8, 1. Stock

Ablaufdatum: 24.07.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie nehmen die Programmkoordination „Infrastrukturelle Anpassung an den Klimawandel InKA“ wahr
- Sie verfassen Stellungnahmen zu Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen
- Sie fungieren als Schnittstelle zu Planungsgagenden in Abstimmung mit den Organisationseinheiten der Stadtbaudirektion und den Planungsdienststellen
- Sie erarbeiten Grundlagen zur Bewertung der grünen Infrastruktur
- Sie nehmen die strategische Weiterentwicklung der Maßnahmen und Prozesse zur Klimaanpassung wahr
- Sie erarbeiten und legen umweltrelevante Lösungen bei stadtentwicklungsrelevanten Fragestellungen fest
- weitere Aufgaben entnehmen Sie bitte der Stellenbeschreibung (unter verfügbare Dokumente)

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über umfassende Kenntnisse über die Aufbau- und Ablauforganisation der Stadt Wien
- Sie haben einschlägige Erfahrungen in der Koordination und Kooperation von Dienststellen der Stadt Wien mit externen Institutionen
- Sie haben Erfahrung in der Strukturierung und Steuerung komplexer Organisations- und Projektabläufe unter Anwendung bewährter Projektmanagementmethoden
- Sie verfügen über fundierte Kenntnisse in betrieblichen Managementsystemen wie Controlling, Prozessmanagement, Risikomanagement, Strategieentwicklung etc.
- Sie verfügen über fundierte Kenntnisse zu gesamtstädtischen Strategien mit Umweltrelevanz insbesondere im Zusammenhang mit den Programmzielen von InKA
- Sie verfügen über fundierte Kenntnisse von raumordnungs- und stadtentwicklungsrelevanten Angelegenheiten mit Schwerpunkt „grüne Infrastruktur“ und „Klimaanpassung“

- weitere Anforderungen entnehmen Sie bitte dem Anforderungsprofil (unter verfügbare Dokumente)

Werkmeister*in im Fachbereich Brückenbau

Dienststelle: MA 29 – Brückenbau und Grundbau

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Werkmeister*in

Dienstpostenbewertung: C/III

Modellstelle: T_SBS3a/4 (W1/9)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1160 Wien,

Wilhelminenstraße 93

Ablaufdatum: 24.07.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie nehmen die Aufgaben der örtlichen Bauaufsicht bei Bauvorhaben des städtischen Brückenbaus wahr
- Sie führen die Regieabrechnungen und Rechnungsanweisungen durch
- Sie sind für die handwerkliche Kontrolle der Bauausführung zuständig
- Sie erstellen und verfolgen Mängelprotokolle
- Sie organisieren Abnahmeprüfungen

IHR PROFIL:

- Sie bringen eine abgeschlossene Werkmeister*innenausbildung aus dem Bereich Bauwesen mit
- Sie verfügen über Berufserfahrung und handwerkliche Kenntnisse im Betonbau oder Stahlbau
- Sie besitzen Kenntnisse der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen sowie Kenntnisse über die Organisation der öffentlichen Verwaltung
- Sie haben eine gute Ausdrucksform und verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Werkmeister*in in der Gruppe Bauwerksprüfung

Dienststelle: MA 29 – Brückenbau und Grundbau

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Werkmeister*in

Dienstpostenbewertung: C/III

Modellstelle: T_SBS3a/4 (W1/9)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1160 Wien,

Wilhelminenstraße 93

Ablaufdatum: 24.07.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie führen die laufenden Überwachungen und regelmäßige Kontrollen von Brücken, Stützbauwerken, Lärmschutzbauten, Wegweiserbrücken und Sonderobjekten selbstständig durch

- Sie erfassen und dokumentieren Schäden an den Bauwerken und erstellen Schadensmeldungen als Grundlage für Instandsetzungsarbeiten
- Sie unterstützen sowohl bei der Planung als auch der Durchführung von Prüf einsätzen in Zusammenarbeit mit den Prüfingenieur*innen und Rahmenvertragspartner*innen
- Sie setzen Maßnahmen der Verkehrsbescheide, welche die Prüftätigkeit betreffen, um
- Sie legen Bestellungen im SAP an und prüfen Rechnungen auf sachliche und rechnerische Richtigkeit
- Sie nehmen an Besprechungen und Verkehrsverhandlungen, die die Bauwerke im zugeteilten Prüfgebiet betreffen, teil
- Sie pflegen und warten Ihre Prüfhilfsgeräte

IHR PROFIL:

- Sie bringen eine abgeschlossene Werkmeister*innenausbildung mit
- Sie haben Kenntnisse und Erfahrungen im Bauwesen und auf den Gebieten Stahlbau, Stahlbetonbau, Spannbeton, Holzbau, Baustoffkunde und Korrosionsschutz
- Sie haben Kenntnisse über die Organisation der öffentlichen Verwaltung, insbesondere der Strukturen des Magistrats der Stadt Wien
- Sie haben einen Führerschein der Klasse B sowie EDV-Kenntnisse im SAP, ELAK, Office Paket
- Sie haben Basiswissen im Qualitätsmanagement

Werkmeister*in HKLS

Dienststelle: Klinik Favoriten – KFN

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Bedienstete*r des technischen Dienstes

Dienstpostenbewertung: C/III

Modellstelle: T_SBS3a/4 (W1/9)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1100 Wien, Kudratstraße 3

Ablaufdatum: 30.09.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie unterstützen den/die Referent*in HKLS
- Sie sind die generelle Ansprechstelle für alle Angelegenheiten betreffend Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen
- Sie sind Ansprechpartner*in für die*den zuständige*n Vorgesetzte*n
- Sie verlassen Sanierungs- und Umbauarbeiten und koordinieren Arbeiten des Eigen- und Fremdpersonals
- Sie überwachen die vertragsmäßige Ausführung sämtlicher Arbeiten im Bereich HKLS



- Sie kennzeichnen und beheben Mängel
- Sie ordnen Mängelbehebungen an und überprüfen diese
- Sie wirken an der Baustellenorganisation mit

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine fachlich einschlägige Werkmeisterin- bzw. Werkmeisterprüfung
- Sie haben mehrjährige Berufserfahrung als Werkmeister*in
- Sie verfügen über Grundkenntnisse der Gebäudeleittechnik
- Sie haben sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse

Verwaltung/Administration

**Sekretär*in im Sozialzentrum
 Region 4**

Dienststelle: MA 40 – Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie:

Kanzleibedienstete*r

Dienstpostenbewertung: C/IV

Modellstelle: VA_SBA2b/3 (W1/5)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1110 Wien, Erdbergstraße 228

Ablaufdatum: 24.07.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie unterstützen die Zentrumsleitung in administrativen Angelegenheiten und übernehmen das Büromanagement
- Sie dienen als Schnittstelle für die interne und externe Kommunikation
- Sie sind für das Terminmanagement zuständig
- Sie sind für die Informationsaufbereitung sowie die Vorbereitung von Unterlagen, Präsentationen etc. zuständig
- Sie sind für die Abwicklung des Schriftverkehrs zuständig
- Sie übernehmen die Besprechungsorganisation und -vorbereitung sowie die technische Vorbereitung und Unterstützung bei Präsentationen

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Lehre zur* zum Bürokauffrau/Bürokaufmann bzw. Verwaltungsassistent*in oder eine gleichwertige Ausbildung
- Sie verfügen über mindestens 6-jährige effektive Dienstzeit (gilt nur für Bedienstete, die der VBO oder DO unterliegen)
- Sie besitzen ausgezeichnete EDV-Kenntnisse
- Sie zeigen eine hohe Leistungs- und Einsatzbereitschaft

- Sie besitzen eine rasche Auffassungsgabe, sind flexibel und belastbar
- Sie verfügen über ein sicheres und kompetentes Auftreten
- Sie besitzen eine hohe Kommunikationsfähigkeit und sind konflikt- sowie kritikfähig

**Sachbearbeiter*in
 Liegenschaftsverwaltung**

Dienststelle: MA 69 –

Immobilienmanagement

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten mit Option höherwertig

Bedienstetenkategorie:

Fachbedienstete*r des Verwaltungsdienstes

Dienstpostenbewertung: B/III

Modellstelle: VA_FB2b/4 (W1/12)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1080 Wien,
 Lerchenfelder Straße 4

Ablaufdatum: 23.07.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie betreuen und bewirtschaften das zugewiesene Liegenschaftsportfolio in kaufmännischer, organisatorischer und rechtlicher Hinsicht
- Sie planen, beauftragen und kontrollieren Arbeitsaufträge im Rahmen der Betreuung, Pflege und Instandhaltung von Grundflächen
- Sie erstellen unterschiedliche vertragliche Vereinbarungen
- Sie verfassen Berichte und Anträge
- Sie unterstützen Magistratsdienststellen und Unternehmungen der Stadt Wien bei der Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß MD-Erlass vom 2. November 2020 (Immobilienmanagement – Aufgaben und Befugnisse) bzw. in der jeweils geltenden Fassung

IHR PROFIL:

- Nur gültig für Mitarbeiter*innen mit einem Dienstverhältnis zur Stadt Wien nach dem Vertragsbedienstetengesetz 1995 oder nach der Dienstordnung 1994

Sie haben eine abgeschlossene Schulausbildung mit Reifeprüfung oder einen absolvierten Aufstiegslehrgang der Stadt Wien

- Nur gültig für Mitarbeiter*innen mit einem Dienstverhältnis zur Stadt Wien nach dem Wiener Bedienstetengesetz: Sie verfügen über ein fachlich einschlägiges (Fach-)Hochschulstudium oder erfüllen die im Anforderungsprofil (unter verfügbare Dokumente) möglichen Alternativzugänge lt. Zugangsverordnung
- Sie besitzen Kenntnisse im Bereich der Liegenschaftsverwaltung bzw. liegenschaftsrelevanter Verfahrensabläufe

- Sie haben Erfahrung im Kund*innenverkehr sowie bei Besprechungen und Verhandlungen
- Sie besitzen Kenntnisse über einschlägige Rechtsvorschriften (z. B. ABGB, MRG, BOFW usw.)
- Sie verfügen über allgemeine EDV-Kenntnisse (insbesondere ELAK) und kaufmännisches Rechnen ist Ihnen ebenfalls nicht fremd

Mitarbeiter*in Controlling

Dienststelle: MA 01 – Wien Digital

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie:

Fachbedienstete*r des Verwaltungsdienstes

Dienstpostenbewertung: B/III

Modellstelle: VA_SBS3b/4 (W1/9)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1220 Wien,
 Stadlauer Straße 54 und 56

Ablaufdatum: 27.07.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie erstellen Controllingauswertungen und erarbeiten Analysen und Stellungnahmen
- Sie verantworten die Wirtschaftsplanung von Wien Digital
- Terminfestlegung für die Wirtschaftsplanung
- Fachliche Betreuung der Planungskoordinator*innen (Projekt- und Serviceverantwortliche, Betriebsverantwortliche, Kostenstellenverantwortliche, Kund*innenverantwortliche etc.)
- Konsolidierung der erhobenen Daten
- Sie unterweisen Führungskräfte und Mitarbeiter*innen in fachlichen Angelegenheiten zur Qualitätssicherung steuerrelevanter Kennzahlen und Wirtschaftsplanung
- Sie verantworten die Prozess- und Schwachstellenanalyse sowie die Prozess-Optimierung

IHR PROFIL:

- Sie haben die Reifeprüfung bzw. eine vergleichbare Ausbildung
- Sie verfügen über ein fundiertes wirtschaftliches Wissen, das auch in die Praxis umgesetzt werden kann, vor allem im Bereich Controlling und Budgetierung, Finanzierung bzw. Finanzplanung
- Sie bringen sehr gute Kenntnisse auf dem Gebiet des internen und externen Rechnungswesens mit
- Sie haben sehr gute Kenntnisse in der Buchhaltung (Kameralistik, Doppik)
- Sie besitzen Erfahrung in Controlling, Finanzmanagement und Budgetierung

Mein JOB – Arbeiten an Wien

- Sie sind ein*e geborene*r Netzwerker*in, mit Kund*innen sowie Kolleg*innen
- Sie sind zielorientiert und es macht Ihnen Freude, sich in Themen zu vertiefen

Fachgehilf*in, OP-Bereiche

Dienststelle: Klinik Hietzing – KHI

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Fachgehilf*in

Dienstpostenbewertung: 2/3P/3

Modellstelle: VA_SD3/3 (W1/3)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1130 Wien,

Wolkersbergenstraße 1

Ablaufdatum: 04.08.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie führen vor- und nachbereitende Basismaßnahmen im Rahmen von Assistenzarbeiten durch
- Sie unterstützen die Operationsassistenz mit einfachen Hilfeleistungen im Rahmen der Gerätebereitstellung und Gerätepflege
- Sie unterstützen bei der Lagerhaltung
- Sie achten auf die Anwendung und Einhaltung betrieblicher Vorgaben, SOP und Hygienerichtlinien
- Sie unterstützen bei der fachspezifischen Dokumentation
- Sie führen qualitätsichernde Maßnahmen durch und beteiligen sich an organisationsspezifischen und teambezogenen Aufgaben

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über einen Lehrabschluss und besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft oder einen Nachweis über den unbeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt.
- Sie zeigen Bereitschaft, die Ausbildung zur Operationsassistenz innerhalb der nächsten 3 Jahre zu absolvieren
- Sie haben Freude und Interesse an einer Tätigkeit im Bereich des Gesundheitswesens und haben Spaß am Kontakt mit Kund*innen bzw. Patient*innen

- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie haben sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie besitzen fließende Deutschkenntnisse
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

Pharmazeutisch-kaufmännische Assistent*in in der Anstaltsapotheke

Dienststelle: Klinik Donaustadt – KDO

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie:

Pharmazeutische*r Assistent*in

Dienstpostenbewertung: D/D1

Modellstelle: VA_SBS1/4 (W1/7)

Beschäftigungsausmaß: Teilzeit

Dienstort: 1220 Wien,

Langobardenstraße 122

Ablaufdatum: 31.07.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie stellen sterile und aseptische Produkte her unter der Aufsicht eines*r Apothekers*in (Augentropfen, IVOMs ...)
- Sie sind in verschiedenen Herstellungsbereichen tätig
- Sie stellen Zentrale Zytostatika unter Aufsicht eines*r Apothekers*in her

IHR PROFIL:

- Sie haben eine abgeschlossene Lehre zur Pharmazeutisch-kaufmännischen Assistenz
- Sie haben entweder Matura oder 6 Jahre Berufserfahrung
- Sie haben uneingeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Sie besitzen fließende Deutschkenntnisse
- Sie haben die Fähigkeit, auch in herausfordernden Situationen einen guten Überblick zu bewahren, und verfügen über sehr gute organisatorische Fähigkeiten
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

- Sie sind für die Einschulung und Beaufsichtigung des Lehrlings zuständig
- Sie stellen die Betriebsfähigkeit der EDV-technischen Hard- und Software sicher
- Sie initiieren, betreiben und koordinieren notwendige Programmweiterungen mit internen und externen Partner*innen
- Sie sind für die Produktion von Sonderkarten (z.B. Sperrberechtigungskarten, Aufzugsvorrangsteuerungskarten, Sammelkarten für Essensbestellungen) zuständig

IHR PROFIL:

- Sie haben eine abgeschlossene Matura oder eine Lehre als Bürokauffrau/Bürokaufmann bzw. Verwaltungsassistent*in oder eine gleichwertige Ausbildung und mind. 6 Jahre Berufserfahrung
- Sie haben uneingeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Sie besitzen sehr gute Deutschkenntnisse (nur anzugeben für Bewerber*innen, die noch nicht bei der Stadt Wien beschäftigt sind)
- Versierter Umgang mit MS Office (Word, Excel, Outlook)
- Technisches Interesse
- Sie haben die Fähigkeit, auch in herausfordernden Situationen einen guten Überblick zu bewahren, und verfügen über sehr gute organisatorische Fähigkeiten

Sachbearbeiter*in Arbeitszeit und Ausweise

Dienststelle: Universitätsklinikum AKH

Wien

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie:

Kanzleibedienstete*

Dienstpostenbewertung: C/III

Modellstelle: VA_SBS2b/4 (W1/8)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1090 Wien,

Währinger Gürtel 18–20

Ablaufdatum: 25.07.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

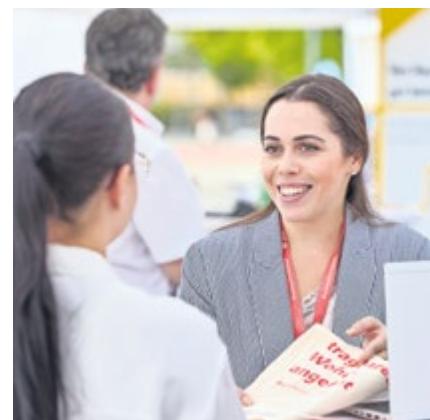
- Sie sind für die Ausweiserstellung für am AKH Gelände beschäftigte Personen verantwortlich



TAG DES WOHNBAUS

Wohnberatung im Sommer

Die „#wienwohntbesser-Tour“ macht am 23. Juli Halt im Karl-Wrba-Hof. Bei den Ständen vor Ort erhalten Wiener*innen kostenlose Beratung sowie Informationen über Angebote, Förderungen und Hilfe der Stadt Wien rund um das Thema Wohnen. Ohne Termin oder große Anfahrtswege wird der Service für Interessierte direkt im eigenen Bezirk ermöglicht. Die Tour hält noch bis Oktober an unterschiedlichen Orten in der Stadt.



TAG DES WIENER WOHNBAUS

Höhepunkt der diesjährigen „#wienwohntbesser-Tour“ ist der „Tag des Wiener Wohnbaus“, der am 31. August im Rahmen eines Open-Air-Familienfests im Rudolf-Bednar-Park gefeiert wird. Egal ob es um Fragen zum Mietvertrag, die Suche nach einer leistbaren Wohnung, Förderungen und Beihilfen oder um Sanierungen und Energiesparen geht – hier bekommen die Wiener*innen Antworten und individuelle Beratung. Neben Info- und Servicestationen gibt es auch ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Livemusik, Spiel, Spaß und Kulinarik für Alt und Jung sowie zahlreiche Mitmachstationen, Sportangebote und Gewinnspiele. wienwohntbesser.at

Wie gehe ich mit Streit im Arbeitsalltag um?

Ein Experte des Arbeitsmedizinischen Zentrums der KFA (AMZ) klärt auf, wie sich Konflikte im Team am besten lösen lassen. *Text: Michael Werner*

Konflikte sind ein natürlicher Bestandteil zwischenmenschlicher Beziehungen“, erläutert Nikolai Richter.

Er ist Arbeitspsychologe im AMZ der KFA Wien. „Auch in der Arbeitswelt sind wir aufgrund unterschiedlicher Bedürfnisse täglich damit konfrontiert.“ Mit den richtigen Methoden ist es möglich, gemeinsam an diesen Reibungspunkten zu wachsen.

GEGENSEITIGES ZUHÖREN

Damit das gelingt, sollten Problemherde offen angesprochen werden. „Setzen Sie sich gemeinsam an einen Tisch und hören Sie einander zu“, empfiehlt der Arbeitspsychologe. „Versuchen Sie, die andere Perspektive zu verstehen.“ Wichtig ist auch, nicht gleich in eine defensive Haltung zu wechseln. „Lassen Sie sich zuerst

unvoreingenommen von der anderen Partei erklären, wo ihrer Meinung nach das Problem liegt. Dann kann Ihnen der Wechsel von ‚Wir gegen-einander‘ hin zu ‚Wir gegen das Problem‘ gelingen“, so Richter.

GEMEINSAM LÖSUNGEN FINDEN

„Stellen Sie Nachfragen an, um die zentralen Problempunkte Ihres Gegenübers tiefer zu ergründen“, rät der Arbeitspsychologe. „So fühlt sich die andere Person auch gleich besser verstanden.“ Im nächsten Schritt können gemeinsam Lösungswege gefunden und Vereinbarungen für die Zukunft getroffen werden. Für weitere Tipps zum Thema Gesundheit und Arbeit bietet das AMZ Informationsmaterial sowie regelmäßig Workshops und Webinare an. intrexx.kfhe.net

FREIZEIT

TOP-EVENTS

Architektur.Film.Sommer

Das Architekturzentrum Wien wird diesen Sommer zum Freiluftkino. Zu sehen sind Filme und Kurzfilme rund um Architektur und Stadtplanung.
30.7.–20.8., jeden Mi, 20.30 Uhr, 7., Museumsplatz 1, azw.at



Text in der modernen Kunst

Die Ausstellung „Burn The Diaries, Read Them Out Loud“ in der Kunsthalle Wien widmet sich mit Performances und Lesungen dem Thema Text in der zeitgenössischen Kunst.
Bis 19.10., 4., Treitlstraße 2, kunsthallewien.at

So cool ist Klassik

Bei „Klassik Cool!“ im Haus der Musik gibt es Mitmachkonzerte und Workshops für Kinder. Im Juli dreht sich alles um Johann Strauss.
20. und 21.7., mehrere Termine, 1., Seilerstraße 30, hdm.at



Rein ins Rathaus!

Im August übernehmen die Kinder das Rathaus und rufen Wienopolis, die Kinderstadt, aus. Dabei zeigt Wienxtra, wie eine Stadt funktioniert. Kinder können in diverse Jobs schlüpfen.
18.–22.8., 1., Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, wienxtra.at

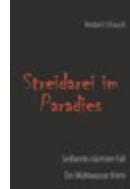
BUCH-TIPPS



Die Stadt erzählt
Wiens Fassaden erzählen Geschichten – vom imperialen Glanz der Inneren Stadt über die gründerzeitlichen Zinshäuser bis zu den Villen in den Vororten. Das Buch „Sprechende Fassaden“ zeigt mit zahlreichen Fotos ganz neue Perspektiven auf unsere Stadt.
24,90 €, ISBN 978-3-9916-6019-4, shop.falter.at



Jahr des Chaos
Der Vormarsch der Alliierten sorgte im Frühjahr 1945 für ungewisse Zeiten in Österreich. Das Buch „Niemandsland zwischen Krieg und Frieden“ erzählt Alltagsgeschichten aus der Zeit, etwa jene einer jüdischen Frau, die den Krieg in Wien überlebt hat.
29 €, ISBN 978-3-7017-3631-7, residenzverlag.com



Wiener Krimi
Inspektor Sedlacek ermittelt am Rande des Nationalparks Donau-Auen. Nach Vandalismusfällen tun sich Streitereien und menschliche Seltsamkeiten auf. „Streidarei im Paradies“, ein Mundartkrimi von Herbert Eliasch, punktet mit Charme und bösem Humor.
9,90 €, ISBN 978-3-7693-8567-0, buchshop.bod.de

FILM FESTIVAL



Großes Kino, noch größeres Angebot

Eine langjährige Sommertradition lockt heuer in neuem Gewand. Zum 35-Jahr-Jubiläum bietet das Film Festival am Rathausplatz fünf imposante Überdachungen, neue Sitzbereiche und erstmals Gastronomie direkt im Kinobereich. Die riesige Leinwand darf natürlich nicht fehlen. All das bei freiem Eintritt.

VIELSEITIGES PROGRAMM FÜR JEDEN GESCHMACK

Neu ist auch das Wochenschema: Der Montag gehört der Klassik, zum Beispiel mit dem „Concert de Paris“ mit Lang Lang, Fatma Said und anderen am 4. August. Musical, Jazz und Rock gibt es am Dienstag und Mittwoch, Höhepunkte sind „A Night with Janis Joplin“ am 6. August oder JazzgröÙe Oscar Peterson am 13. August. Donnerstag bis Samstag gehört den Popkonzerten: Lewis Capaldi am 31. Juli oder Wanda am 8. August. Der Sonntag gehört als krönender Wochenabschluss Oper und Operette. Am 3. August etwa lockt „Aida“, am 10. August „Die Fledermaus“, beide aufgezeichnet in der Wiener Staatsoper. Die Filmvorführungen starten jeweils nach Einbruch der Dunkelheit.
Bis 31.8., 1., Rathausplatz, filmfestival-rathausplatz.at

Vorteilsclub



Gewinne Plätze beim Tag des Sports



Sportlich schnuppern

Der **Tag des Sports** des Vorteilsclubs der Stadt Wien bietet dir im **Golfpark Süßenbrunn** die ideale Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre und ganz ohne Verpflichtung zwei Sportarten kennenzulernen: Yoga und Golf.



Ob du zum ersten Mal einen Golfschläger in die Hand nimmst oder dich schon immer gefragt hast, wie du auf der Driving Range einen guten Eindruck machst – in der 90-minütigen Schnuppereinheit erhältst du von Profis wertvolle Tipps rund ums Chippen, Putten und Abschlagen. Wenn du es lieber entspannt angehst, ist die 60-minütige Yoga-Session unter freiem Himmel mit **Osmose Yoga** genau das Richtige. Dabei kannst du

Energie sammeln, deine Beweglichkeit verbessern und dir – unabhängig von deinem Können – eine achtsame Auszeit gönnen.

Ganz egal, für welche Aktivität du dich entscheidest: Nach dem Sport wartet ein gemütlicher Ausklang mit Brötchen von **Huber Sandwich**, erfrischenden Getränken und kleinen Überraschungen auf dich.

Vorteil: –20% auf ÖGV-Platzreife-Kurse, –20% aufs tägliche **Citygolf Vienna** Greenfee sowie –20% auf Schnupper-Stunden, Schnupper-Monate und Zehnerblöcke bei **Osmose Yoga**

Gewinnspiel: Gewinne zwei Plätze für den **Tag des Sports** für Golfen oder Yoga im **Golfpark Vienna** am Sonntag, dem 10. August

Meine Stadt, meine Vorteile!

- Mehr als 750 Ermäßigungen von bis zu –50% – etwa in mehr als 100 Restaurants oder bei 70 sportlichen Vorteilen
 - Vorteile in allen Bezirken
 - Laufend neue Gewinnspiele
 - Rabatte bei Events wie **Kino am Dach** oder **Silent Disco Austria**
 - Eine digitale Mitgliedskarte, die sofort verwendet werden kann
- Kostenlos und ohne Bindung!**

So wirst du Mitglied:

Scanne den unten angegebenen QR-Code oder registriere dich auf vorteilsclub.wien.at. Nach deiner Registrierung findest du deine digitale Mitgliedskarte in deinem Profil. Mit dieser kannst du umgehend alle Vorteile nutzen und an Gewinnspielen teilnehmen.

Alle Infos zum Vorteilsclub der Stadt Wien findest du hier:

vorteilsclub.wien.at

Club-Telefon: 01/343 46 00

Montag bis Freitag 8–20 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertag 9–17 Uhr

Vorteilsclub der Stadt Wien

vorteilsclub.wien



Scannen,
registrieren,
profitieren!

WIEN IST EINE STADT

Erfrischend. 1.600 Trinkbrunnen, 55 Monumental- und Denkmalbrunnen: Heute sind die Wiener Brunnen hygienisch einwandfrei – einst waren sie unter anderem für die Cholera verantwortlich.

Text: Christine Oberdorfer

Der Brunnen im Rathauspark wurde heuer umfassend saniert.



Das Schild in der Schönlaterngasse 7 erinnert an die Sage vom Basiliken im Hausbrunnen des Bäckers Martin Garhiebl. Das hässliche Tier – eine Kreuzung aus Hahn und Kröte mit glühenden Augen – bedrohte mit seinem giftigen Atem die Menschen. Die Sage wurde erstmals 1546 von Wolfgang Lazius in seiner „Vienna Austriae“ erwähnt. Grundlage dürfte sein, dass sich im Brunnen übel riechende Gase gebildet hatten. Mit der Hygiene der Hausbrunnen stand es in Wien – wie in fast allen großen Städten – lange Zeit nicht gut.

HAUSBRUNNEN

Während das römische Vindobona bereits über Zuleitungen verfügte, wurde die Bevölkerung von der Babenbergerzeit bis ins beginnende 16. Jahrhundert aus Hausbrunnen und öffentlichen Brunnen versorgt. Als sich diese Brunnen beim Stadtbrand 1525 für die Löscharbeit als unzureichend erwiesen, ordnete Erzherzog Ferdinand die Errichtung von Wasserleitungen an: Hernalser Wasserleitung, Siebenbrunner Hofwasserleitung, Schönbornsche und Mariahilfer Wasserleitung – um nur einige zu nennen. Gespeist wurden sie meist aus Wienerwaldquellen. Für die Versorgung der Bevölkerung reichten sie aber nicht aus. Hausbrunnen und Wasserwagen waren erforderlich. Die oft durch Abwässer verunreinigten Hausbrunnen waren für die Choleraepidemien von 1831/1832, 1854 und 1873 verantwortlich. Als „gesündere“

DER BRUNNEN



Der Hochstrahlbrunnen wurde im Beisein von Kaiser Franz Joseph 1873 anlässlich der Fertigstellung der Ersten Wiener Hochquellenleitung in Betrieb genommen.

Ersatzgetränke dienten Bier, Wein, Milch, Säfte aus gepresstem Obst und Kaffee. Viele Wiener*innen litten unter Wassernot. So versiegten in den höher gelegenen Bezirken die Brunnen oder waren leer geschöpft. Erst mit der Inbetriebnahme der Ersten Hochquellenleitung im Jahr 1873 erübrigten sich die Hausbrunnen. Das Wasser wurde direkt in die Häuser zu den Bassinas eingeleitet. Zeugnis der Fertigstellung ist der imposante Hochstrahlbrunnen auf dem Schwarzenbergplatz.

SCHÖN UND PRAKTISCH

Heute verwaltet die Stadt Wien rund 1.600 Trinkbrunnen und 55 Monumental- und Denkmalbrunnen, die zur Kühlung der Stadt beitragen. Die hohe Anzahl an Trinkbrunnen zeigt sich auch im internationalen Vergleich. Mit 80 Trinkbrunnen pro

100.000 Einwohner*innen hat Wien um ein Vielfaches mehr als z. B. Berlin mit sechs Trinkwasserbrunnen pro 100.000 Einwohner*innen. Wiens Stadtentwicklung setzt auf kühle Grätzl, bei denen Wasserelemente

fix dazugehören. Die Trinkbrunnen werden mit bestem Quellwasser aus den Alpen versorgt, die meisten Zierbrunnen werden im Frühling befüllt und arbeiten mit Pumpen. geschichtewiki.wien.gv.at/Brunnen



1739 wurde der Providentiabrunnen, genannt Donnerbrunnen, am Neuen Markt errichtet.

Die Liebe zum Segeln ist wieder erwacht

Windkraft. Flora Eder (37) fährt mit dem Fahrrad zum Surfen und Segeln auf die Donauinsel. *Text: Ina Taxacher*

Mit sechs Monaten war ich das erste Mal in einem Segelboot, natürlich mit meinen Eltern", sagt Flora Eder aus der Stabsstelle Projektmanagement & Organisationsentwicklung im Gesundheitsdienst (MA 15). Segeln wurde ihr nicht in die Wiege gelegt – das Segelboot war ihre Wiege. „Im Alter von sechs Jahren durfte ich dann eine Optimistenwoche machen und lernen, allein zu segeln.“ Optimisten sind kleine, leichte Boote mit einem Segel für Jugendliche und Kinder. „Mit etwa neun Jahren segelte ich regelmäßig, es wurde zum Leistungssport. Ich habe, wenn möglich, jeden Tag am Wasser verbracht, am Neusiedler See oder an der Neuen Donau. Dieser Sport bedeutete auch, dass ich laufend unterwegs war. Im

Winter in Spanien, im Frühjahr in Südfrankreich. Bei der Segel-Europameisterschaft in Dublin habe ich aber beschlossen, mit dem Segeln aufzuhören, da war ich 17. Die Welt drehte sich nur ums Segeln, das war zu viel. Ich habe über 15 Jahre komplett ausgelassen“, erinnert sich Flora Eder.

MIT DEM RAD ZUM SURFEN

„Dann habe ich aber doch wieder begonnen. Es war nicht leicht, das Segeln als Hobby anzunehmen, einfach nur das Glitzern am Wasser, die Ruhe, die Schönheit zu genießen. Und nun war ich es, die ihren zweijährigen Sohn mit ins Boot nahm“, erzählt sie lachend. „Jetzt ist mein Sohn vier Jahre alt und wir radeln gemeinsam auf der Donauinsel zum Segelverein ASKÖ Floridsdorf. Er auf dem Mountainbike, ich mit Lastenrad und An-

hänger für das Surfbrett. Ich segle und bin gerade dabei, auch Surfen besser zu lernen. Meine Eltern haben im Club ein eigenes Boot. Ich fahre aber meist mit den Clubbooten, die wirklich gut sind.“ Etwa drei Mal im Monat geht Flora Eder segeln. „Ich mag es, am Wasser zu sein. Sobald ich auf dem Steg stehe, ist alles unkompliziert und einfacher. Die ganzen Oberflächlichkeiten fallen, beim Segeln wird man nass und dreckig. Es geht um den Wind und die Wellen. Auch der sportliche Aspekt und der Geschwindigkeitsrausch beim Segeln reizen mich. Die Neue Donau, das mag überraschen, ist ziemlich windsicher. Bei guten Windverhältnissen geht dort die Post ab“, erklärt Eder. „Ich möchte dem Segeln wieder mehr Platz im Leben geben, ohne Leistung, ohne Ziele.“



Foto: Stadt Wien/Buba Dujmic